

2|26

Februar-
April

PetriPost



Gemeindebrief der Kirchengemeinde Mulsum



Was für
ein winterlicher
Start ins Jahr
2026 ❄️

Andacht

- 3** Andacht von Pastorin
Wiebke Wolkenhauer

Einladungen

- 13** Weltgebetstag 2026 in Mulsum
17 Sommerfreizeit
18 Ausbildungskurs Telefonseelsorge
19 Passionsandachten
19 Gottesdienste in der Karwoche
und an Ostern
20 7 Wochen ohne
23 Männerfrühstück

Gemeindeleben

- 4** Was so los war....
7 Wir müssen Abschied nehmen
9 Neuer Termin für die Laubaktion
9 Gemeindepraktikantin
10 Das Stiftungspuzzle ist vollständig
11 Wer ist die Frau auf dem
Stiftungspuzzle?
12 Magische Klänge in der St. Petri Kirche

Evangelische Jugend

- 16** Regionale Aktionen
32 La Ju Camp

Über den Tellerrand

- 15** Pessach beziehungsweise Ostern

Informatives

- 25** Lebenswege
26 Die Gemeinde lädt ein
28 Unsere Gottesdienste
30 So erreichen Sie uns
31 Kinderseite

Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue Jahr hat gerade erst begonnen - und doch liegt bereits vieles hinter uns und noch mehr vor uns. In dieser Ausgabe gibt es wieder einiges zu entdecken: Wir freuen uns über das eindrucksvolle Konzert der Gregorian Voices und mussten gleichzeitig lernen, flexibel zu bleiben, als der viele Schnee eine Verschiebung der Laubsammlung notwendig machte.

Gern schauen wir auch noch einmal zurück auf besondere Momente des vergangenen Jahres: auf den musikalischen Genussabend, die stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit sowie auf den erfolgreichen Abschluss der Aktion Stiftungspuzzle. Diese Begegnungen und Erlebnisse haben unser Gemeindeleben bereichert und klingen noch nach.

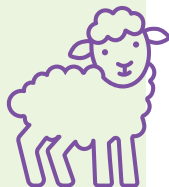
Auch das neue Jahr hält viele Angebote für unsere Gemeinde bereit. Der Weltgebetstag steht wieder vor der Tür, das Männerfrühstück hat mit viel Engagement neue Aktionen geplant, und die Aktion „7 Wochen ohne“ lädt uns in der Passionszeit erneut zum Nachdenken ein. Unter dem Motto „Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte“ geht es in diesem Jahr darum, bewusster, achtsamer und mit offenem Herzen durch diese Zeit zu gehen.

Neben all dem Ermutigenden findet sich in dieser Ausgabe aber auch eine wichtige, wenn gleich traurige Nachricht zum endgültigen Stand des Schwesternhauses An der Kirche 6.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Gemeindebriefes und hoffen sehr, Ihnen - und Euch - bald wieder persönlich begegnen zu können.

Ihr und Euer

Redaktionsteam



„Siehe: Ich mache alles neu!“

Wie mag unsere Welt aussehen, wenn Sie den Gemeindebrief in den Händen halten?

Während ich diese Zeilen schreibe, ist das Jahr zwei Handvoll Tage alt. Sie alle haben hoffentlich Schneesturmtief „Elli“ gut überstanden. (Falls Sie Tief „Elli“ schon vergessen hatten – jetzt ist es Ihnen wieder eingefallen).

Wenn Sie diese Zeilen lesen, so ist, vermute ich, der Schnee weggeschmolzen – wie einige der Neujahrsvorsätze, die manch einer gefasst hatte. Sollten Sie an den Ihren noch festhalten, haben Sie meine uneingeschränkte Bewunderung.

Ich habe zu Beginn des neuen Jahres keine Vorsätze gefasst. Mir war es des Neuen genug für den Moment; mein neues Leben als Pastorin bietet jeden Tag so viel davon. Da passen irgendwelche Vorsätze (weniger Schokolade, mehr Sport) aktuell nicht hinein. Dank „Elli“ hätte ich zumindest für den Sport eine gute Ausrede gehabt.

Der Jahresbeginn 2026 wartete ohnehin mit weniger guten News vom Weltgeschehen auf – das ist wohl unumstritten.

Wie mag es in der Welt aussehen, jetzt, Mitte Februar? Auf Grönland, im Iran? Wie geht es den Angehörigen der Opfer von Crans-Montana? Ihnen sei in diesem Moment ein stiller Gruß zgedacht.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu (Off 20, 5).

Das sind die Worte der Jahreslosung 2026. Die Jahreslosung gilt nicht nur für die ersten Tage und Wochen im neuen Jahr. Sie soll uns das ganze Jahr begleiten, jeden Tag, auf dieser unserer Welt.

Mir geben gerade diese Worte Spielraum im Denken und Handeln.

Sie sind wie ein Geländer, an dem ich mich an den rutschigen Anfangstagen des Jahres 2026 festhalte: Mich entlasten diese Worte – sie sind kein gesellschaftlicher Druck von „Du musst doch“ oder „Das machen alle“.

Gott wird alles neu machen, ich darf jeden Tag neu starten und das, was nicht gelingt, auf Gottes Schultern legen. Auch wenn die Weltlage mich nicht optimistisch stimmt, kann ich mich auf Neues freuen. Weil das Neue aus Gottes Hand kommt und immer kommen wird.

Und – was mag mehr Hoffnung geben als ein neugeborenes Kind!
So freue ich mich auf mein erstes Enkelkind, das in diesem Jahr geboren wird, und werde es Gott ans Herz legen.
„Wenn Du ein Kind siehst, hast Du Gott auf frischer Tat ertappt“, heißt es.
Dadurch bestärkt fällt mir das Vertrauen leicht, dass Gott da sein wird, an jedem neuen Tag, den er werden lässt.

Heute, morgen und in alle Ewigkeit.

Ich wünsche Ihnen viel gutes Neues, auf das Sie sich freuen können.

*Herzliche Grüße,
Pastorin Wiebke Wolkenhauer*



MUSIKALISCHER GENUSSABEND AM 14. NOVEMBER

Organisiert von den
Ländfrauen Mulsum und
der St. Petri Stiftung



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER AM 29. NOVEMBER Kekse backen und mehr im Gemeindehaus



ADVENTSANDACHT IM SPORTHAUS ESSEL AM 2. DEZEMBER · Mit Pastor Robert Schnücke-Melcher



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST AM 21. DEZEMBER · Mit Gospel&more

O du eisige...

... haben sich bestimmt viele an Heiligabend und Weihnachten in unserer Kirche gedacht. Ein Problem mit der Wärmeübertragung innerhalb unserer Heizungsanlage hat dafür gesorgt, dass die Heizung zwar heizte, aber die Wärme nicht in der Kirche ankam. Das bedauern wir sehr und entschuldigen uns dafür. Umso dankbarer sind wir dafür, dass Ihr und Sie bei uns geblieben seid, um den Heiligen Abend und das Weihnachtsfest gemeinsam mit uns zu feiern - in einer kalten Kirche aber mit viel Herzenswärme.

PS: Der Fehler ist inzwischen gefunden und behoben worden.

Mona Schlesselmann

Steuerberaterin

Steuerliche Beratung zu Erbschaften und Schenkungen
Buxtehude

Hauptstraße 14, Telefon: 04161 554485

E-Mail: mail@monaschlesselmann.de



04149 - 92 02 01



klintworth-bestattungen.de



**BESTATTUNGEN
KLINTWORTH**

seit 1896

Wir müssen Abschied nehmen...

**... vom ehemaligen Schwesternhaus
„An der Kirche 6“**

**Abschied nehmen ist nie leicht -
besonders dann nicht, wenn es um
einen Ort geht, der über viele Jahre
das Dorfbild geprägt hat, vertraut war
und für viele von uns ein Stück gelebte
Gemeindeschichte bedeutet.**

Das ehemalige Schwesternhaus „An der Kirche 6“ ist ein solcher Ort. Umso schwerer ist es dem Kirchenvorstand gefallen, die Entscheidung zu treffen, sich von diesem Gebäude zu trennen.

In den vergangenen Jahren wurden viel Zeit, Mühe und Geld in den Erhalt des Hauses investiert. Dennoch müssen wir feststellen, dass das Gebäude inzwischen stark in die Jahre gekommen ist und längst nicht mehr heutigen baulichen und technischen Anforderungen entspricht. Immer wieder traten neue, kostenintensive Mängel auf. Ein weiterer Erhalt ist daher weder wirtschaftlich noch verantwortungsvoll möglich.

Als Kirchenvorstand tragen wir die Verantwortung, die finanziellen Mittel der Gemeinde sorgsam und zukunftsorientiert einzusetzen.

So schmerzlich diese Entscheidung auch ist: Schweren Herzens müssen wir einen Schlussstrich ziehen.

Gerade für viele Mulsumer ist dieser Abschied vielleicht schwer verständlich. Das wissen wir und nehmen diese Gefühle sehr ernst. Seien Sie versichert: Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen - nicht ohne Grund steht das Haus bereits seit längerer Zeit leer.

Das Grundstück wird künftig für den Bau eines Carports mit Abstellmöglichkeiten genutzt, der der Gemeinde praktisch dienen soll und sich gut in das Ensemble von Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus einfügen wird.

Der Dank für all das, was mit dem Schwesternhaus verbunden war, und die Erinnerungen daran bleiben.

Wir gehen diesen Weg in der Hoffnung, dass aus dem Abschied Neues wachsen darf.

Die Jahreslosung für das Jahr 2026 lautet: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21, Vers 5)

Dieser Zuspruch kann uns helfen, den Blick behutsam nach vorne zu richten - ohne das Vergangene geringzuschätzen.

Ulrike Stubbe



Zuverlässig an Ihrer Seite



Wir sind da,
wenn Hilfe und Unterstützung
gebraucht werden.

Unser Servicecenter: Ihr Wegweiser
zu den vielfältigen Angeboten

📍 Am Hofacker 14, 21682 Stade
☎ 04141 8033-0
✉ servicecenter@kv-stade.drk.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Stade
mehr-als-blaulicht.de

Mehr Infos:



Ausbildung
2026

Komm` ins Kutenholzer Team!

RPC Verpackungen Kutenholz GmbH gehört zu einem der weltweit führenden Verpackungshersteller, Amcor plc. Am Standort Kutenholz sind ca. 200 MitarbeiterInnen beschäftigt, die extrusionsgeblasene Kunststoffverpackungen für die Bereiche Food & Beverage, Health & Beauty und Home & Garden entwickeln und herstellen.

Wir suchen **Auszubildende (m/w/d)**
für spannende Berufe mit Zukunft:

- **Industriekaufmann/-frau**
- **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
- **Kunststoff- und Kautschuktechnologie/in**
- **Industriemechaniker/in**



Sende Deine Bewerbung per E-Mail an:

RPC Verpackungen Kutenholz GmbH
Industriestraße 3 | 27449 Kutenholz
T: +49 (0) 4762 89-0
E: BewerbungKutenholz@berryglobal.com



Florist Judel



Moderne Floristik Trauerbinderei

Willaher Moorweg 1
27449 Mulsum

Tel.: 04762 - 18 41 99
www.floristjudel.de

Bestattungen Fitschen



Kompetenz und Vertrauen

27449 Kutenholz
Neue Straße 12

Tel. 04762 - 82 00

Mobil 0170 - 90 67 26 5

www.bestattungen-fitschen.de

Tag und Nacht erreichbar

Ein neuer Termin für die Laubaktion

Jedes Jahr findet rund um unsere Kirche die Laubaktion statt. Die vielen alten Bäume auf dem Kirchengelände sind ein echter Blickfang und prägen auch das besondere Ambiente unserer Kirche.

Doch jedes Jahr werfen sie wieder eine große Mengen Laub ab - und ohne eine gemeinsame Aktion ist es kaum zu bewältigen, dieses von den Flächen zu entfernen.

Ursprünglich war unsere Laubaktion für den 07. Februar geplant. Leider mussten wir den Termin in diesem Jahr aufgrund der winterlichen Wetterlage und des Schnees kurzfristig absagen.



**Nun steht der neue Termin fest:
07.03.2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr**

Gemeinsam wollen wir wieder harken, fegen und das Laub mit Schubkarren in Anhänger verladen.

Im Anschluss laden wir alle Helferinnen und Helfer herzlich zu einer leckeren heißen Suppe sowie kalten Getränken ein - als kleines Dankeschön für Euren Einsatz

Bitte bringt, wenn möglich, eigenes Werkzeug wie Harken mit. Wer eine Schubkarre zur Verfügung stellen kann, darf diese ebenfalls gerne mitbringen.

Unter dem Motto "Viele Hände - schnelles Ende" freuen wir uns sehr auf Eure Unterstützung und auf einen gelungenen gemeinsamen Vormittag.

Gemeindepraktikantin

Liebe Gemeinde, mein Name ist Karina Peters, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Hammah. Ich studiere ev. Theologie um Pastorin zu werden.

Im Rahmen meines Studiums werde ich im März ein Praktikum in Ihrer Gemeinde absolvieren.

Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen und darauf, Ihr Gemeindeleben kennenzulernen.



*Herzlich
willkommen!*



Karina Peters

Das Stiftungspuzzle ist vollständig

Danke für viele starke Teile!

Viele kleine Teile ergeben ein großes Bild - dieses schöne Bild ist nun Wirklichkeit geworden.

In den vergangenen Monaten haben zahlreiche Menschen ein Puzzleteil beigesteuert und damit sichtbar gemacht, wie sehr ihnen unsere Kirchengemeinde und ihre Zukunft am Herzen liegen. Jede Zustiftung war ein persönliches Zeichen der Verbundenheit - und zugleich Teil eines größeren Ganzen. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

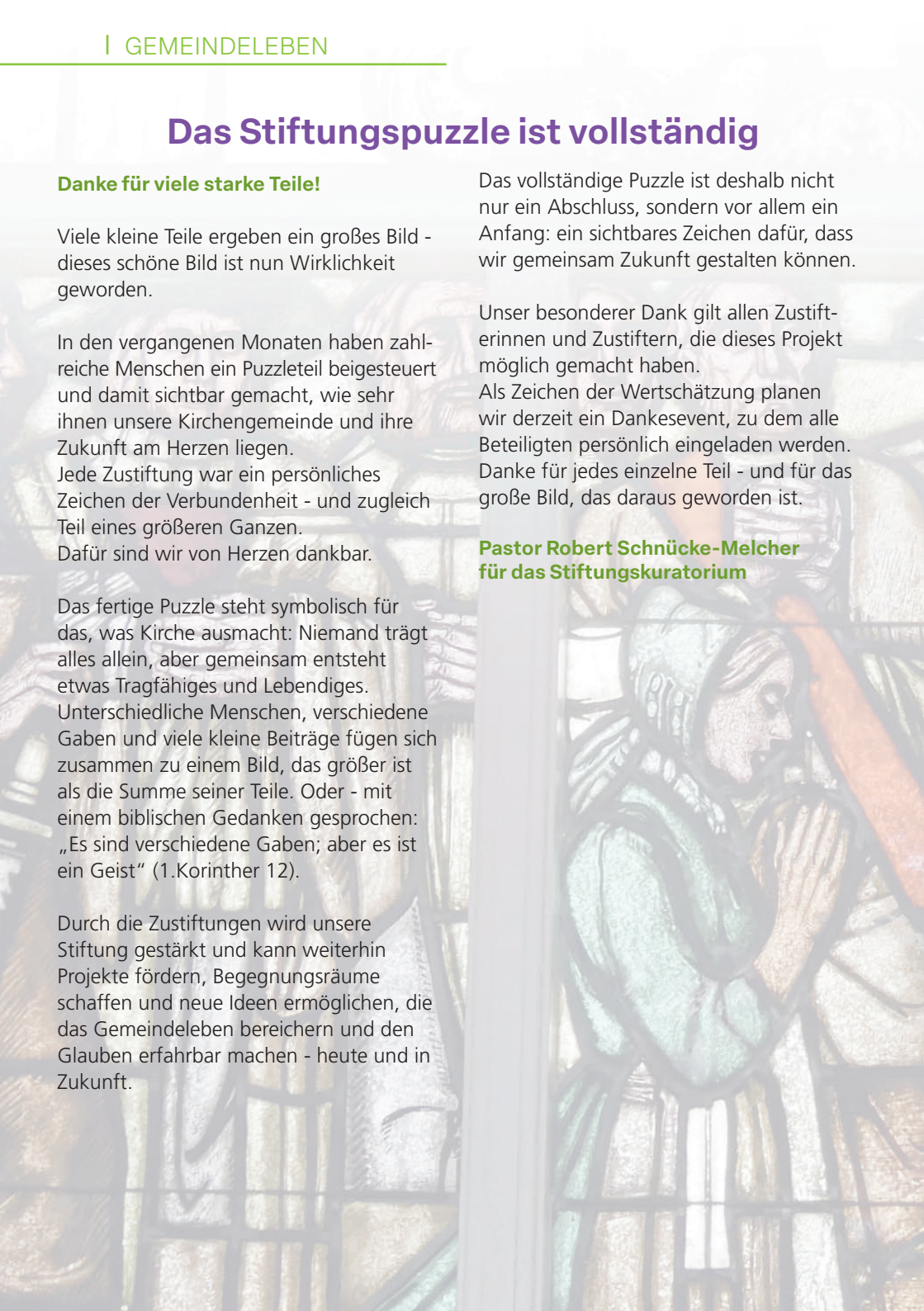
Das fertige Puzzle steht symbolisch für das, was Kirche ausmacht: Niemand trägt alles allein, aber gemeinsam entsteht etwas Tragfähiges und Lebendiges. Unterschiedliche Menschen, verschiedene Gaben und viele kleine Beiträge fügen sich zusammen zu einem Bild, das größer ist als die Summe seiner Teile. Oder - mit einem biblischen Gedanken gesprochen: „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist“ (1.Korinther 12).

Durch die Zustiftungen wird unsere Stiftung gestärkt und kann weiterhin Projekte fördern, Begegnungsräume schaffen und neue Ideen ermöglichen, die das Gemeindeleben bereichern und den Glauben erfahrbar machen - heute und in Zukunft.

Das vollständige Puzzle ist deshalb nicht nur ein Abschluss, sondern vor allem ein Anfang: ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir gemeinsam Zukunft gestalten können.

Unser besonderer Dank gilt allen Zustifterninnen und Zustiftern, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Als Zeichen der Wertschätzung planen wir derzeit ein Dankesevent, zu dem alle Beteiligten persönlich eingeladen werden. Danke für jedes einzelne Teil - und für das große Bild, das daraus geworden ist.

**Pastor Robert Schnücke-Melcher
für das Stiftungskuratorium**



Wer ist denn die Frau auf dem Stiftungspuzzle?

Wie ihr bestimmt bemerkt habt, handelt es sich bei unserem Stiftungspuzzle um ein Bild eines unserer Kirchenfenster. Aber wusstet ihr schon, dass die Frau im Blickpunkt des Bildes keine fiktive Frau ist, sondern eine Frau aus Mulsum?

Ihr Name war Katharina Brandt, geborene Schomacker. Sie war die Großmutter von Klaus Brandt, der lange in unserer Gemeinde aktiv als Küster mitgearbeitet hat. Katharina Brandt wurde im Jahre 1870 in der Rosenstraße auf dem Hof Gerken geboren.

Das genaue Datum ist leider nicht mehr bekannt. Dort hat sie bis zur Hochzeit mit Martin Brandt am 25.04.1901 weiterhin gelebt.

Nach der Hochzeit ist das Paar in ein kleines Haus auf dem Seba-Hof gezogen und führten dort ein gemeinsames Leben. Sie bekamen drei Kinder und wohnten dort bis etwa 1926.

Danach baute die Familie ein Haus in der heutigen Stader Straße in dem die Familie Brandt auch immer noch lebt. Damals gab es in den Orten noch keine Straßennamen. Die Häuser wurden einfach nach der Erbauung nummeriert. Das Haus hatte damals die Hausnummer 143. Und wie ist sie nun überhaupt in unser Kirchenfenster gekommen? Warum wurde gerade sie ausgewählt?

Katharina Brandt arbeitete seinerzeit unter anderem beim Kaufmann Trendwendel - dort, wo sich derzeit die Physiotherapiepraxis Reinecke befindet.

Hier war auch vorher mal die Volksbank und der Kaufmann Mau, später Risch angesiedelt.

Zusätzlich hat sie viel für den Pastor Friedrich Wilhelm Werner Stakemann (amt. 1931-1938) gearbeitet. Sie hat z.B. Gartenarbeiten für ihn erledigt und für ihn Wolle gesponnen.

Die Kirche hat einen Bildhauer beauftragt ein Bild von ihr anzufertigen, welches dann auf einem Jahreskalender in Grünstich angefertigt und vom Kaufmann Trendwedel vertrieben wurde.

Bei der Renovierung der Kirche in den 1930er Jahren unter Pastor Stakemann wurde dann das Bild von Katharina Brandt im Kirchenfenster von einem Künstler verewigt. Sie wird dort kniend und betend in ihrer sonntäglichen Landfrauentracht dargestellt.

Die Gruppe der weiterhin dargestellten Menschen, bestehen nach unserem Kenntnisstand ausschließlich aus fiktiven Personen.

Frau Katharina Brandt ist im Jahre 1938 an Leberkrebs verstorben.

Hinweis: Die biografischen Details stammen aus einem in früheren Zeiten geführten Interview mit Klaus Brandt.



Magische Klänge in der St. Petri Kirche

Beim Auftritt der Gregorian Voices am 16.01.2026 erlebten die Besucher der St. Petri Kirche einen unvergesslichen Abend, als die Gregorian Voices die Kirche mit ihren beeindruckenden Stimmen erfüllten.

In Mönchskutten gekleidet und mit einer Kerze in der Hand betraten die acht ukrainischen Sänger die Kirche und stellten sich feierlich vor dem Altar auf.

Das gedimmte Licht und die sanften violetten Scheinwerfer, die die Szene beleuchteten, schufen eine mystische Atmosphäre, die die Besucher sofort in ihren Bann zog.

Bereits mit dem ersten Ton entführten die Sänger unser gut besetztes Gotteshaus in eine andere Welt. Das A-capella-Oktett beeindruckte mit einer musikalischen Reise, die von traditionellen geistlichen Gesängen des Mittelalters bis hin zu zeitgenössischen Pop-Klassikern reichte.

Die ergreifenden Solopassagen und die atemberaubenden gregorianischen Chorgesänge sorgten für Gänsehautmomente und ließen die Zuhörer in eine Klanglandschaft eintauchen, die sowohl spirituell als auch emotional berührte.

Die wundervolle Akustik der St. Petri Kirche trug dazu bei, dass jeder Ton klar und rein durch den Raum schwebte, und die Besucher sichtlich bewegt von der Darbietung waren.

Nach einer Reihe von Zugaben, die das Publikum mit Begeisterung aufnahm, beendeten die Gregorian Voices ihr über eine Stunde andauerndes Konzert mit einem deutschen Wiegenlied. Ein Abend, der bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat und allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ulrike Stubbe



Weltgebetstag 2026 in Mulsum

„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Am jedem ersten Freitag im März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag mit vielen bunten Veranstaltungen. So auch in Mulsum!

Wir laden Sie und Euch herzlich ein zum Gottesdienst in der St. Petri Kirche, am Freitag, den 06. März 2026 um 18 Uhr.

In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria vorbereitet. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Laura Forster, vom Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee e.V., schreibt dazu: „Wir hören die Stimmen der Frauen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung, seid willkommen, wie ihr seid.“

Im Anschluss an den Gottesdienst klingt der Weltgebetstag bei Essen und Getränken im Gemeindehaus aus. Wir freuen uns auf ganz viele Besucher*innen! Und - wir freuen uns auch über kreative und tatkräftige Unterstützung - bei der Vorbereitung des Gottesdienstes (keine Sorge, das Material wird gestellt) oder im Gemeindehaus für das anschließende Beisammensein.

Wer gerne dabei sein möchte, vor und hinter den Kulissen, mag sich bei uns melden:

**Kati Pfennigwerth (Tel. 04149-8908)
oder Pastorin Wiebke Wolkenhauer
(Tel. 0155-60175957).**

Auf bald in Mulsum!



Ihr Weg zum Traumhaus



HW[®]



**H. WIEBUSCH
BAUUNTERNEHMEN**

Rübenkamp 24 · 27449 Kutenholz - Mulsum
Tel. 0 47 62 / 18 41 59 · www.h-wiebusch.de

Wir sind für Sie da!



Niedersachsen Apotheke Kutenholz

Mehmet Arslan

Bestell-Service:

Tel.: (04762) 8060 FAX: 2201

backoffice.niedersachsen.apo@gmail.com

Seniorenpflegeheim *Niedersachsenhof*



25 Einzelzimmer, gemütliche
familiäre Atmosphäre, Fahrstuhl, Sonnen-Terrasse,
Urlaubs- und Kurzzeitpflege

Ulmenstraße 6-8 27449 Kutenholz

Tel. 0 47 62 / 10 38

Seniorenpflegeheim *Ulmenhof*



26 Einzel- und 3 Doppelzimmer
barrierefreie Bäder, Betreuungsprogramm,
hauseigene Küche, Fahrstuhl, Terrasse, Sinnesgarten

Ulmenstraße 4 27449 Kutenholz

Tel. 0 47 62 / 80 90

Frei von Sklaverei und Tod: Pessach beziehungsweise Ostern

Eine jüdische Stimme:

Pessach feiert den Auszug Israels aus der Sklaverei Ägyptens. In Erinnerung an diesen Befreiungsakt Gottes wird eine Woche lang ein Fest begangen, das bei religiösen wie bei säkularen Juden so tief verankert ist wie wohl kein anderer jüdischer Feiertag.

Während der Pessachwoche werden alle Getreideprodukte aus dem Haushalt verbannt und an deren Stelle das „Ungesäuerte Brot“, die Matzah, und aus Matzemehl hergestellte Teigwaren gegessen.

Ein zentrales Gebot des Festes lautet, den Kindern von Auszug und Befreiung zu erzählen, um auch ihnen diese Identifikation mit der Geschichte Israels zu ermöglichen.

So beginnt das einwöchige Pessachfest mit dem Sederabend: Familie und Freunde oder auch die Gemeindemitglieder versammeln sich zu einem Festmahl, das einer bestimmten Ordnung („Seder“) folgt. Im Zentrum steht das gemeinsame Lesen der Haggadah, der mit Kommentaren, Psalmen und Liedern angereicherten Erzählung vom Auszug aus Ägypten. Dazu werden symbolische Speisen verzehrt, die die Bitternis der Sklaverei verdeutlichen sollen.

Dieses Ritual richtet sich an Kinder und Erwachsene gleichermaßen, denn jede/r ist aufgefordert, sich als Teil dieser Geschichte zu erleben und sie sich zueigen zu machen.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

Eine christliche Stimme

Die Beziehung zwischen Pessach und Ostern lädt zum Nachdenken über die Beziehung von Judentum und Christentum ein.

Die beiden Feste finden ungefähr zur selben Zeit (wenn auch nicht am selben Tag) statt. Sie thematisieren Befreiung.

Dabei ist es interessant, wie wenig dem Judentum und Christentum gemeinsame Themen in den Gottesdiensten vorkommen. Die Kerntexte der Synagogenliturgie (Ex 12,21– 51; Jos 3,5–7; 5,2–6,1.27) und der Haggada (Jos 24,2–4; Dtn 6,21; 26,5–8) spielen keine Rolle zu Ostern.

Darin zeigt sich, dass die Feiern der österlichen Tage einer anderen Erzählung folgen als das biblische und das spätere jüdische Pessach. Sie bilden die im Neuen Testament erzählte Geschichte vom Einzug in Jerusalem (Palmsonntag) zum letzten Abendmahl, zur Fußwaschung und dem Gebet am Ölberg (Gründonnerstag), zu Leiden, Tod und Begräbnis (Karfreitag) und schließlich zur Auferstehung Jesu (Karsamstag und Ostersonntag) ab.

Die christliche Gemeinde erlebt die letzten Tage Jesu – nicht den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten.

Prof. Dr. Clemens Leonhard

Regionale Aktionen

**Freiwillige Angebote für
Jugendliche ab 13 Jahren.**

Offener Jugendraum

Spiele spielen, quatschen, kickern oder einfach einen Abend mit Freunden verbringen. Alle 2 Wochen ist Mittwochs der Jugendraum nur für euch offen.

16 - 21 Uhr

25.2. / 11.3.

Ort: Gemeindehaus Mulsum

Gesellschaftsspieleabend

Wir wollen gemeinsam Gesellschaftsspiele spielen. Von Karten- bis Brettspiel: wir spielen, was ihr wollt.

4.3. / 16:30 - 18:45 Uhr

Ort: Gemeindehaus Fredenbeck

Bei Fragen für euch da:
Diakon i.A. Dominik Götz
E-Mail: dominik.goetz@evlka.de
Telefon: 0151 68533270

Jugendgottesdienst gestalten

Konfirmand*innen kriegen 2 Unterschriften.

**Wir gestalten gemeinsam einen
Jugendgottesdienst in Mulsum.**

Vorbereitung: 18.2. / 17 Uhr

Probe: 13.3. / 16 Uhr

Gottesdienst: 14.3. / 15 Uhr

Anmeldung bis 13.2.



Schlittschuhlaufen

**Wir fahren gemeinsam nach Harsefeld
zum Schlittschuhlaufen.**

Preis: 4€

7.3. / 13:30 - 18:11 Uhr

Abfahrt und Ankunft am

Bhf Kutenholz

Anmeldung bis 24.2.



Sommerfreizeit nach Stein an der Ostsee

In den Sommerferien 2026 planen wir eine Ferienfreizeit für 8 bis 12-jährige Mädchen und Jungen. Wir fahren in das Schullandheim Stein, direkt an der Ostsee und östlich von Laboe gelegen und möchten dort eine Woche mit Dir verbringen.

Wenn Du Lust hast auf:

Abenteuer, chillen, toben, spielen, Ausflüge, Ferien mit Gleichaltrigen, singen, Geschichten hören, neue Freunde finden und kreativ sein - dann komm doch mit!!!

Termin: 04.07. bis 11.07.2026

Plätze: 30 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

Ziel: Schullandheim Stein

Fahrt: mit einem Reisebus des Unternehmens Buspunkt

Preis: 220,00 €
(für Teilnehmer aus der Samtgemeinde)
250,00 €
(für Teilnehmer außerhalb der Samtgemeinde)

Verpflegung: durch unser Küchenteam

Leitung: Petra Fuß und ein erfahrenes Team

Infos:

Petra Fuß, 04149 - 93049 oder petrafuss@gmx.de

Anmeldung:

schriftlich an die Kirchengemeinde Fredenbeck, Hauptstr. 76, 21717 Fredenbeck

Veranstalter:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Fredenbeck, finanziell gefördert vom FörJu, Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit in den Kirchengemeinden Fredenbeck und Mulsum e.V.



Quelle: Schullandheim-stein.de



Ev.-luth. Martin-Luther
Kirchengemeinde
FREDENBECK



Förderverein für Jugendarbeit in den ev.-luth.
Kirchengemeinden Fredenbeck und Mulsum e.V.

Wer einen finanziellen Reisekostenzuschuss benötigt, kann sich an die Freizeitleitung oder an die Kirchengemeinde wenden.

Anmeldung

Hiermit melde ich meine Tochter /meinen Sohn für die Ferienfahrt vom 04.07.-11.07.2026 an. Die Kosten betragen 220 € (bzw. 250 €)

Name

Geburtsdatum

Adresse

Telefon **E-Mail**

Ort und Datum **Unterschrift**

Telefonseelsorge Elbe-Weser startet neuen Ausbildungskurs

Mitarbeitende werden gut geschult und kontinuierlich begleitet

Die Telefon – und ChatSeelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen.

„Seelsorge schafft für Menschen wieder einen festen Grund und stabilisiert“, sagt Daniel Tietjen, Diakon und Leiter der Telefonseelsorge Elbe-Weser. „Speziell in der Telefonseelsorge schätzen viele, dass sie am Telefon oder im Chat anonym bleiben können, wenn sie über das sprechen möchten, was sie belastet.“

Die Themen seien dabei je nach Altersgruppe unterschiedlich. „Bei älteren Menschen geht es oft um Einsamkeit“, so Tietjen, der auch Landeskirchlicher Beauftragter für die Telefonseelsorge ist. Jüngere beschäftige mehr das Thema Suizidängste.

Im zurückliegenden Jahr fanden nach Angaben mehr als 11.000 Gespräche statt. „Damit wir dieses Niveau halten und unsere wichtige Arbeit verlässlich weiterführen können, sucht die Telefonseelsorge neue Mitarbeitende, die gut zuhören und Menschen im Chat begleiten können.“

Eine umfassende Ausbildung der Ehrenamtlichen erfolgt vor dem Einsatz in der Seelsorge. „Wir bilden unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden sowohl für die Arbeit am Telefon wie im Chat aus“, erläutert Tietjen. „Den genauen Einsatz der persönlichen Kompetenzen, ob in einer oder in beiden Formen der Seelsorge, entscheiden unsere Mitarbeitenden am Ende der Ausbildung selbst.“

Bereits im August dieses Jahres startet der nächste Ausbildungskurs für Menschen mit Interesse an Seelsorge und Beratung.

In einer fundierten zweijährigen und kostenlosen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen geschult und erweitern ihre Kompetenzen in vielfältiger Weise. „Wir suchen Mitarbeitende, die allen Anrufenden und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden“, ergänzt Tietjen. Weitere Fortbildungen und begleitende Supervision seien nach der Fortbildung selbstverständlich.

„Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen“, so der Diakon. „Sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können.“

Unsere Ausbildungsinhalte umfassen Gesprächsführung und Krisenintervention. Aber auch der Umgang mit Problemen wie Einsamkeit, Trauer, Suizid oder Beziehungsproblemen wird eingeübt.“

An der Mitarbeit in der Telefonseelsorge Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Elbe-Weser,

Telefon: 04745-6029,

Mail: ts.elbe-weser@evlka.de

Informationen und alle Unterlagen auch online unter:
www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

Passionsandachten

In der Passionszeit laden wir wieder herzlich zu unseren Passionsandachten ein, die Euch einen Moment der Stille und Besinnung inmitten des Alltags bieten wollen.

Sie sind eine Gelegenheit innezuhalten, die Gedanken, die uns manches Mal den Tag schwer machen, zuzulassen und einen hoffnungsvollen Impuls mit nach Hause zu nehmen.

Egal, ob Du schon einmal eine Passionsandacht besucht hast oder zum ersten Mal kommst - Du bist willkommen.



03.03.: Dorfgemeinschaftshaus Aspe

17.03.: Sporthaus Essel

18.03.: Heimathaus Kutenholz

25.03.: Friedhofskapelle Schwinge

Immer um 19 Uhr.

Danke an alle, bei denen wir zu Gast sein dürfen!

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Die Feiertage um Ostern sind für viele Menschen nach wie vor eine Gelegenheit, die letzten Tage Jesu ganz bewusst zu erleben. Dazu bieten wir mit unseren Gottesdiensten den entsprechenden Rahmen.

Dabei erinnern wir uns Gründonnerstag an das letzte Abendmahl, das Jesus und seine Jünger gemeinsam feierten. Deshalb laden wir am 02.04. um 18 Uhr zum Tischabendmahl ins Gemeindehaus Mulsum ein.

Der Karfreitag steht wiederum ganz im Zeichen des Kreuzestodes Jesu. Daher laden wir Euch zu einem meditativen Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr in die St. Petri Kirche ein.

Am Ostersonntag bringen wir das Auferstehungslicht des Ostermorgens zum Leuchten.



Wir starten um 06.00 Uhr mit einem Osterfrühgottesdienst in der Fredenbecker Kirche, gefolgt von einem Abendmahlsgottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Petri Kirche.

Am Ostermontag lassen wir das Osterfest mit einem festlichen Gottesdienst, um 11.00 Uhr in der Fredenbecker Kirche ausklingen.

Zusammengefasst findet Ihr die Termine auch in unserem Gottesdienstplan.



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr.

Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt.

Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“

Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann.

Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Ralf Meister
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



1. WOCHEN:

Sehnsucht (1. Könige 3,7,9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHEN:

Weite (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHEN:

Verletzlichkeit

(Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHEN:

Mitgefühl (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

5. WOCHEN:

Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHEN:

Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHEN:

Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.



Individuelle & ganz persönliche Geschenke
für jeden Anlass!



Silke's Stöberstübchen

Silke Assing

Wiesenstraße 31
27449 Kutenholz
0152-09448502



@SILKES_STOEBERSTUEBCHEN

Nehmen Sie sich eine

Auszeit

Med. Fußpflege

In Harsefeld und Stade oder bei Ihnen zu Hause.
Wir rechnen mit der AOK Nds. ab
und behandeln Sie auf Privatzept.
Hausbesuche immer mittwochs!

Sie finden uns...

Große Gartenstraße 2b
21698 Harsefeld

&

Kleine Beguinenstraße 2
21682 Stade



Terminabsprachen unter:

Tel.: 0152 54200659

Ihre Fußpflegerin Katrin Kanzer



Buchhandel Hanna Höft

Im Lakum 19 · 27449 Kutenholz

Telefon +49 (0) 4762 921103

Telefax +49 (0) 4762 921104

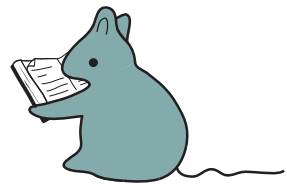
E-Mail info@buchmaus.com

www.buchmaus.com

Öffnungszeiten Buchlounge: nach Vereinbarung

über 20 Jahre

24 Stunden Service
auch Spiele, DVDs, Antiquariat



Hinweis auf Datenschutz

In der PetriPost und auf der Homepage der St. Petri Kirche Mulsum werden
Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen mit Namen,
ggf. Anschriften, sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlicht.

Sollten Sie das nicht wünschen,
haben Sie die Möglichkeit, der Veröffentlichung zu widersprechen.

Bitte reichen Sie Ihren Widerspruch bis zum nächsten Redaktionsschluss
schriftlich beim Kirchenvorstand oder beim Pfarramt ein.

Das Männerfrühstück

Die Männer des Männerfrühstücks haben sich wieder ein interessantes Programm für das neue Jahr vorgenommen.

Unser Frühstück beginnt in der Regel um 9.00 Uhr im Gemeindehaus in Mulsum. Wir sind 25 bis 30 Männer aller Berufe.

Anmeldung erforderlich

Infos und Anmeldung bei Herbert Herrmann unter 04762/1005.

Bisher beim Männerfrühstück...

Die nächsten Veranstaltungen:

Im **Februar** haben wir den ehemaligen Landrat Roesberg zu Gast.

Im **März** sind Anja und Michael Stukenbrock aus Harsefeld zu Gast.

Sie berichten über die Seenotrettung im Mittelmeer von UNITED4RESCUE e.V. Ich hoffe, wir können ihnen eine gute Spende mitgeben.

Im **April** machen wir in Bremerhaven eine „Hafentour mit dem Bus.“ Im Fischereihafen werden wir Mittagessen. Die Fahrt erfolgt mit dem Zug ab Kutenholz und ist kostenpflichtig.



Besuch des Krematoriums, Stade



„Sicherheit im Netz“ mit Silke Pieper



Besuch von Landrat Kai Seefried



Betriebsbesichtigung „Stader Tageblatt“

Automobile

Schulz & Holst GbR

Heerloge 26 • 27449 Kutenholz-Mulsum

Fon: 04762 | 23 91 • Fax: 23 95

**Verkauf u. Vermittlung aller Fabrikate
Reparaturen aller Fabrikate
Unfall-Instandsetzung
Tuning**

Schulz-Holst@gmx.de • www.SchulzHolst.de

Ihre Pflege zu Hause



PFLEGETEAM

Herbstzeit

Tel. (04762) 36 39 613

GmbH

Im Dänsch 32 • 27449 Kutenholz/Mulsum
ambulante-pflege@pflegeteam-herbstzeit.de • www.pflegeteam-herbstzeit.de

Getauft wurden:



Aus Datenschutzgründen glöscht!

10-jähriges Ehejubiläum feierten:



Diamantene Hochzeit feierten:



Kirchlich bestattet wurden:



ERWACHSENE

Männerfrühstück

an jedem letzten Mittwoch im Monat
09.00 - 11.15 Uhr, GH Mulsum
Herbert Herrmann, Tel.: 04762-1005

Männerkochen „Coq au Vin“

an jedem letzten Montag im Monat
18.00 Uhr, GH Fredenbeck
Ralph Benn, Tel.: 04149-2319418

Frauenfrühstück

an jedem zweiten Donnerstag im Monat
09.00 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus in Mulsum
Kati Pfennigwerth, Tel.: 04149-8908

Feierabendkreis

an jedem ersten Freitag im Monat
14.30 Uhr, GH Mulsum
Pfarramt, Tel.: 04762-8039

MiniMax

Modelleisenbahn-Bastelabend,
immer 14-tägig dienstags in den
ungeraden Kalenderwochen.
18.30 Uhr im GH Mulsum
Herbert Herrmann, Tel.: 04762-1005



Ein Gratulant vom Pfarramt...

...kommt bei Ehejubiläen,
also Goldener und Diamantener Hochzeit,
nicht automatisch.

Wir bitten um eine rechtzeitige
Anmeldung im Pfarrbüro.

Ebenso veröffentlichen wir
Ihr Ehejubiläum gerne in der PetriPost,
wenn Sie uns diesen Wunsch vor dem Redaktionsschluss
im Pfarrbüro mitteilen. Den jeweiligen Termin dazu finden
Sie in unserem Impressum.



KINDER & JUGENDLICHE

Eltern-Kind Gruppe

an jedem Mittwoch
von 15.00 - 16.30 Uhr im
Gemeindehaus Mulsum
Maren Müller, Tel.: 04149-934654

Bastelgruppe (in der KiGo-freien Zeit)

ab dem 25.04. 1x im Monat
von 10.00 - 12.00 Uhr im
Gemeindehaus Mulsum
Silke Assing, Tel.: 0152-09448502

Jugend-Mitarbeiterkreis

Der neue MAK trifft sich jeden 1. Mittwoch
im Monat im Gemeindehaus Fredenbeck
und jeden 3. Dienstag im Monat im Ge-
meindehaus Mulsum in der Zeit
von 19.00 - 21.00 Uhr
Karen Seefeld, Tel.: 0157-33975215



MUSIK & RHYTMUS

Afrikanisches Trommeln „Alafia“

am 1. und am 3. Montag im Monat
19.00 Uhr, GH Mulsum
Epi Yeyi, Tel.: 04762-183701
Margret Lindemann, Tel.: 04762-8137

Afrikanisches Trommeln für Kinder

am 1. und am 3. Montag im Monat
18.00 - 18.45 Uhr, GH Mulsum
Epi Yeyi, Tel.: 04762-183701

Starke Kinder Kirchenchor

Der Kinderchor pausiert zur Zeit.

Gospel&more

an jedem Mittwoch um 19.30 Uhr
Infos bei Conny Höft Tel. 04762/8527
E-Mail: connyhoeft@web.de
Chorleitung Sam Eu Jakobs
E-Mail: sameu.j@gmail.com



FörJu

Peter Ording
Bussardweg 19
21717 Fredenbeck
p.ording@t-online.de

St. Petri Stiftung

Stefan Buchholz,
1. Vorsitzender
Tel.: 04762-2599

22. Februar
Invokavit

10.00 Uhr

Gottesdienst
Lektorin Antonia Wöltjen

Ende der Winterkirche

01. März
Reminiszenz

10.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen
Pastor Robert Schnücke-Melcher

03. März
Dienstag

19.00 Uhr

Passionsandacht im Dorfgemeinschaftshaus Aspe

06. März
Freitag/Weltgebetstag

18.00 Uhr

Regionaler Gottesdienst zum Weltgebetstag in Mulsum
WGT-Team und Pastorin Wiebke Wolkenhauer

08. März
Okuli

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Wiebke Wolkenhauer

15. März
Lätäre

11.00 Uhr

Regionaler Gottesdienst mit den Bläsern in Fredenbeck
Pastor Christian Plitzko

17. März
Dienstag

19.00 Uhr

Passionsandacht im Sporthaus Essel

18. März
Mittwoch

19.00 Uhr

Passionsandacht im Heimathaus Kutenholz

22. März
Judika

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen
Pastor Robert Schnücke-Melcher



25. März
Mittwoch

19.00 Uhr

Passionsandacht in der Friedhofskapelle Schwinge

29. März
Palmarum

10.00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Robert Schnücke-Melcher

02. April
Gründonnerstag

18.00 Uhr

Tischabendmahl im Gemeindehaus
Pastor Robert Schnücke-Melcher
und Lektor Jens Both

03. April
Karfreitag

15.00 Uhr

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Pastorin Wiebke Wolkenhauer

05. April
Ostersonntag



06.00 Uhr

Osterfrühgottesdienst in Fredenbeck
Pastorin Wiebke Wolkenhauer

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastor Robert Schnücke-Melcher

06. April
Ostermontag

11.00 Uhr

Regionaler Gottesdienst in Fredenbeck
Pastor Christian Plitzko

12. April
Quasimodogeniti

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen
Pastor Robert Schnücke-Melcher



17. April
Freitag

18.00 Uhr

Gottesdienst am Lobetag
Pastorin Wiebke Wolkenhauer

19. April
Misericordias Domini

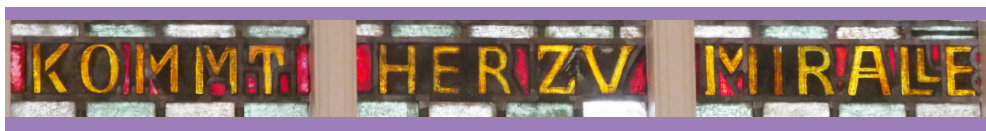
10.00 Uhr

Gottesdienst
Lektor Jens Both

26. April
Jubiläe

10.00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Robert Schnücke-Melcher



Kindergottesdienste

Liebe Kinder, wir freuen uns, gemeinsam mit Euch eine tolle Zeit im Gemeindehaus Mulsum verbringen zu können!
Euer KiGo-Team



Termin:
21. März

In der Zeit
von 10.00 bis 12.00 Uhr
im Gemeindehaus Mulsum

Pfarramt I

Pastorin Wiebke Wolkenhauer
mobil: 0155-60175957
E-Mail:
wiebke.wolkenhauer@evlka.de

Pfarramt II

Pastor Robert Schnücke-Melcher
Tel.: 04762-8039
mobil: 0176-70363515
E-Mail:
robert.schnuecke-melcher@evlka.

Organistin

Helma Wiebusch-Rogge
Tel.: 04762-7039943
E-Mail:
helma.wiebusch-rogge@gmx.de

Küster

Andreas Dreier
mobil: 0176-43830725

Diakonin

Karen Seefeld
An der Kirche 10, 27449 Mulsum
mobil: 0157-33975215
E-Mail:
karen.seefeld@evlka.de

Pfarrbüro

Maren Wallisch
An der Kirche 10, 27449 Mulsum
Tel.: 04762-8039
E-Mail: kg.mulsum@evlka.de

Öffnungszeiten

Mi: 09.00 - 12.00 Uhr
Fr: 13.30 - 16.30 Uhr

Bei Fragen können Sie sich auch an den Kirchenvorstand wenden:

Kutenholz

Heins, Klaus 04762-9230878
Jahnke, Stephanie 04762-317474

Schwinge

Bluschke, Torsten 04149-933617
Müller, Maren 04149-934654
Stubbe, Ulrike 04149-93065

Essel

Matiszik, Ivonne 04762-183383

Mulsum

Bardenhagen, Alena 04762-1849868
Eckstein, Astrid 04762-1848701
Meyn, Vera 04762-2326

**Spendenkonto: Kontoinhaber: Kirchenamt in Stade
IBAN: DE38 2415 1116 0000 1300 13 BIC: NOLADE21STK
WICHTIG: Beim Verwendungszweck immer „KG Mulsum“ mit angeben!**

St. Petri im Internet: www.kirche-mulsum.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der St. Petri Kirchengemeinde Mulsum,
An der Kirche 10, 27449 Mulsum - Auflage: 2720
Redaktion: Robert Schnücke-Melcher (v.i.S.d.P.), Vera Meyn, Ivonne Matiszik, Ulrike Stubbe
Layout: Ivonne Matiszik - Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.03.2026



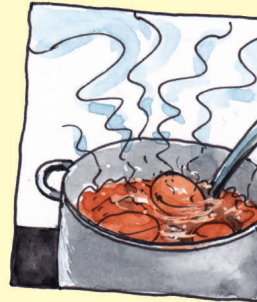
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



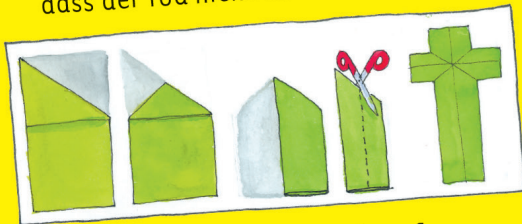
Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Gratifik: Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





AUFTAUCHEN
wo Glaube Wellen schlägt



@la ju camp
Evangelischer Jugendhof Sachsenhain, Verden

11.
bis
14.
Juni 2026

la ju camp.de

Evangelische Jugend in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers